

Dokumentation des Kinder- und Jugendbeteiligungsverfahrens am Spielplatz Grüntaler Straße



Prozessverantwortlich:

Inken Traiser, Scarlett Strehlow,

Janine Rittel, Rika Hagedorn

Ergebnisdokumentation:

Inken Traiser, Rika Hagedorn

Kinder- und Jugendbüro Mitte

Zwinglistraße 34

10555 Berlin

E-Mail: kjbm@ba-mitte.berlin.de

Instagram: @kjbmittle

Tel.: 030 28 38 4410

Mobil: 0173 322 95 10



Inhalt	Seite
1. Einleitung	3
2. Der Spielplatz Grüntaler Straße	4
3. Aufbau der Beteiligungsverfahren	5
4. Beteiligungsverfahren Spielplatz Grüntaler Straße	5
4.1 Aktionswand auf dem Spielplatz und Gespräche mit Nutzer*innen	5
4.2 Rücklauf von Einrichtungen	7
4.3 Rücklauf per Mail und Instagram	8
4.3.1 Rücklauf per Mail	8
4.3.2 Rücklauf per Instagram	9
5. Gesamtprioritätenliste	9
6. Beschreibung der Platzatmosphäre durch das Kinder- und Jugendbüro Mitte	11
7. Fazit	12
8. Danksagung	13
9. Anhang	13
9.1 Mails von Nutzer*innen	13
9.2 Bilder der Kita Stadtkinder	17

1. Einleitung

Der Spielplatz an der Grüntaler Straße, Ecke Bellermannstraße soll im Jahr 2021 aufgewertet werden. Hierfür werden vom Land Berlin 120.000€ aus dem Kita- und Spielplatz-Sanierungsprogramm (KSSP) zur Verfügung gestellt.

Bisher hat das Straßen- und Grünflächenamt Mitte (SGA Mitte) geplant:

- den Sand auszutauschen,
- Stolperfallen zu entfernen,
- Bäume und Sträucher zurück zu schneiden,
- die Zugänge zum Spielplatz neu zu gestalten und aufzuwerten,
- Mauern zu sanieren oder abzubrechen,
- eventuell neue Bäume dazu zu pflanzen, sowie
- Spielgeräte (bis auf die Wipptiere) und Ausstattung auszutauschen und/oder aufzuwerten.

Die (Um-)Bauphase soll bereits Mitte des Jahres beginnen und der Spielplatz voraussichtlich Anfang 2022 fertig gestellt werden.

Nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) sind Kinder- und Jugendliche an der Planung und Neugestaltung öffentlicher Gebiete zu beteiligen. Um die Beteiligung von Kindern- und Jugendlichen zu sichern, kooperiert das SGA Mitte mit dem Kinder- und Jugendbüro Mitte (KJBM).

Mit dem Ziel, die Beteiligungsrechte von Kindern und Jugendlichen zu sichern, führte das KJBM eine Aktion direkt auf dem Spielplatz durch. Daneben wurden weitere interaktive und dezentrale Beteiligungsformate umgesetzt.

Einleitend wird der Spielplatz Grüntaler Straße in seiner Lage und Anordnung beschrieben (Punkt 2. Der Spielplatz Grüntaler Straße). Es werden zunächst die vom KJBM durchgeführten Beteiligungsformate beschrieben (Punkt 3. Aufbau der Beteiligungsverfahren). Daran schließt sich eine Aufschlüsselung der einzelnen Beteiligungsformate und eine Übersicht zu den einzelnen Zwischenergebnissen an (Punkt 4. Beteiligungsverfahren Spielplatz Grüntaler Straße). Diese Aufschlüsselung beinhaltet die Ergebnisse der Aktionswand auf dem Spielplatz und Gespräche mit Nutzer*innen (Punkt 4.1), den Rücklauf von Einrichtungen (Punkt 4.2) sowie den Rücklauf per Mail und Instagram (Punkt 4.3). Alle Anregungen und Vorschläge wurden durch das KJBM in einer Gesamtprioritätenliste zusammengefasst (Punkt 5.). Auch Eindrücke vom Spielplatz und zum Nutzungsverhalten wurden durch das KJBM festgehalten (Punkt 7. Beschreibung der Platzatmosphäre durch das KJBM). Abschließend werden die Ergebnisse zusammengefasst (Punkt 7. Fazit).

Alle Anregungen, Ideen, Wünsche und Vorstellungen wurden in anonymisierter Form protokolliert, sodass keine Rückschlüsse mehr auf die jeweiligen Personen möglich sind.

Gesammelte Materialien können im Anhang eingesehen werden.

2. Der Spielplatz Grüntaler Straße

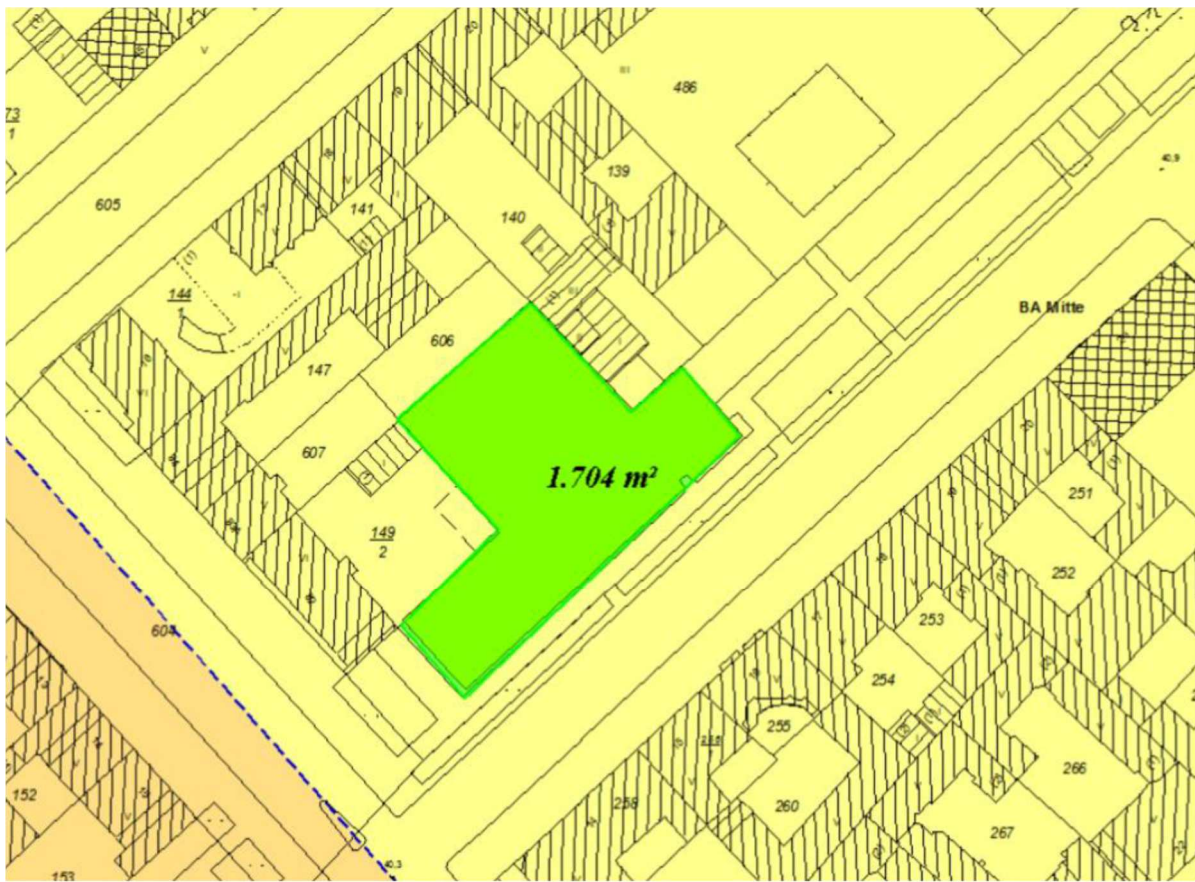


Abb. Quelle: Fisbroker 2020/10

Der Spielplatz Grüntaler Straße liegt in der Planungsregion Gesundbrunnen. Der Kiez, in dem sich der Spielplatz befindet, wird durch die belebten und verkehrsreichen Straßen Osloer Straße, Prinzenallee und Badstraße sowie die Gleise der S-Bahn eingerahmt. Im Kiez leben viele Kinder und Jugendliche. In der unmittelbaren Umgebung befinden sich viele Schulen und Kitas, diverse andere Freizeiteinrichtungen für Kinder und Jugendliche sowie verschiedene Einrichtungen sozialer Träger.

Das Gelände, auf dem sich der Spielplatz befindet, erstreckt sich über 1.704m² und ist in etwa T-förmig.

An der süd-westlichen Seite befindet sich ein Grünstreifen, der wenig genutzt wird. Ein Trampelpfad verbindet den Eingang an der süd-westlichen Seite mit dem Hauptteil des Spielplatzes. Auf dieser Fläche befinden sich zwei kaum genutzte, längliche Spielgeräte aus Metall.

An der nord-östlichen Seite befindet sich auch ein Eingang, der relativ schnell an den Hauptteil des Spielplatzes anschließt.

Der Hauptteil des Spielplatzes ist über zwei Eingänge erreichbar. Auf dem Spielplatz befindet sich eine große Sandfläche, auf der mehrere Spielgeräte platziert sind: drei Wipptiere, ein Sand-Sieb-Tisch und Sand-Spielgerät, ein großes Kletterhäuschen mit Kletternetz und Rutsche, eine Hängematte, ein Karussell, zwei Schaukeln, eine Figur mit Kletternetz, zwei flache Mauern. Die Spielgeräte bestehen sowohl aus Holz, als auch aus Metall.

Am Rand des Spielplatzes sind mehrere Bänke platziert. Zudem sind auf dem Platz mehrere Tierfiguren aus Holz verteilt. Umrahmt wird der Spielplatz von Buschwerk und mehreren Bäumen.

3. Aufbau der Beteiligungsverfahren

Durch die mit der Covid-19-Pandemie verbundenen Gesundheitsbestimmungen konnte das Beteiligungsverfahren nicht im vollen Umfang in Präsenz durchgeführt werden. Das KJBM entschloss sich daher, einen Großteil des Verfahrens dezentral zu organisieren. Um den Bezug zum Platz nicht zu verlieren und das Beteiligungsverfahren als Gemeinschaftsaufgabe sichtbar zu machen, wurden die Gegebenheiten des Platzes genutzt und an zwei Stunden die Woche durch Mitarbeiter*innen in Präsenz betreut. Die Beteiligungsaktionen fanden vom 29.01. bis 21.02.2021 statt.

Vor Ort selbst wurde durch das KJBM eine Wand gestaltet, auf der die Nutzer*innen Anregungen und Ideen hinterlassen konnten (Punkt 4.1 Aktionswand auf dem Spielplatz und Gespräche mit Nutzer*innen).

Verschiedenste soziale Einrichtungen aus der Umgebung wurden im Vorfeld kontaktiert und dazu eingeladen, sich an der Planung des Umbaus zu beteiligen (Punkt 4.2 Rücklauf von Einrichtungen).

Zudem konnten Nutzer*innen über E-Mail oder Instagram direkten Kontakt mit dem KJBM aufnehmen (Punkt 4.3 Rücklauf per Mail und Instagram).

Die gesammelten Anliegen, Ideen und Vorschläge der Nutzer*innen wurden durch das KJBM in einer Gesamtliste nach der Häufigkeit ihrer Nennung geordnet (Punkt 5. Gesamtprioritätenliste)

Trotz der Covid-19 geschuldeten Einschränkungen konnten viele Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Anwohner*innen durch ein flexibel gestaltetes Beteiligungskonzept mit digitalen und analogen Partizipationsmöglichkeiten erreicht werden. Dadurch, dass bspw. die Aktionstafel am Platz nicht dauerhaft betreut werden konnte, sind jedoch konkrete Aussagen über die tatsächlich erreichte Zielgruppe kaum präzise zu formulieren. Eine Einschätzung der Nutzer*innengruppe erfolgt durch das KJBM (Punkt 6. Beschreibung der Platzatmosphäre durch das KJBM).

4. Beteiligungsverfahren Spielplatz Grüntaler Straße

Das Beteiligungsverfahren wurde im Zeitraum vom 1.02.2021 bis 21.02.2021 sowohl in analoger, als auch in digitaler Form durchgeführt. Die Ergebnisse werden hier zunächst nach Aktionsform gesondert dargestellt. Dabei handelt es sich um Originalzitate der Nutzer*innen und Mitschriften durch das KJBM.

4.1 Aktionswand auf dem Spielplatz und Gespräche mit Nutzer*innen

Um die Beteiligung von Kindern, Jugendlichen, erwachsenen Begleitpersonen und Anwohner*innen direkt vor Ort zu ermöglichen, wurde die ca. 3x1,5m² große Tafel im Eingangsbereich des Spielplatzes durch das KJBM gestaltet. Sie wurde mit der Genehmigung des SGA Mitte zunächst weiß gestrichen und danach mit Fragen zum Platz sowie Informationen zum Umbau und Kontaktmöglichkeiten gestaltet. Besucher*innen des Spielplatzes konnten ihre Vorschläge zur Gestaltung direkt auf die Tafel malen und/oder schreiben.

Für die Ansprechbarkeit vor Ort wurde der Spielplatz im Aktionszeitraum regelmäßig an zwei Tagen die Woche (mittwochs und freitags) für jeweils eine Stunde besucht. Die Mitarbeiter*innen standen in dieser Zeit für Fragen, Kritik und Anregungen zur Verfügung und konnten persönlich die Anliegen der

Nutzer*innen erfragen. Eine der umliegenden Kitas nutzte dieses Angebot, um die Ergebnisse ihrer eigens durchgeführten Beteiligungsmethode „Zeichne deinen Wunschspielplatz“ persönlich bei den Mitarbeiter*innen des KJBM abzugeben.

In persönlichen Gesprächen auf dem Spielplatz wurden insgesamt 19 Kinder zwischen 2 und 9 Jahren erreicht.

Vorschläge und Themen, die auf der Aktionswand und in persönlichen Gesprächen kommuniziert wurden, waren:

- überdachte Rutsche, Rutsche für kleine Kinder, Rutschstange (Feuerwehrstange), Einhornrutsche, Kreisrutsche
- Klettergerüst, Kletterwand, ein echter Elefant/Oktopus zum Klettern, Kletternetz
- Musikinstallation/Klangkörper
- Wippe (Löwenwippe, Dinowippe)
- Balanciermöglichkeiten
- Schaukel, Babyschaukel, Nestschaukel, Schaukel mit einem Adler
- Wasserspielplatz, Wasserpumpe
- Trampolin
- Mülleimer (bunt, auf Kinderhöhe, an jeder Bank)
- Haus, Spielhäuschen
- Karussell
- Spielangebote für jüngere und ältere Kinder
- Rampe
- Hängematte
- Pferde und Pferdestall
- Niedrige Handläufe
- Bänke mit Tischen zum Picknick machen
- Schatten
- Mehr Sauberkeit auf dem Spielplatz, Pflege des Platzes
- Hamsterrad
- Kleine flache Rampe (zum Rennen und Laufrad fahren)
- Eine zweite (größere) Rutsche
- Ritterburg
- Kutsche
- Pavillon
- Tunnel (kreative Gestaltung)
- Hochbeet zum Selbstbepflanzen mit Rhabarber und Karotten

Auf dem Spielplatz erhalten bleiben sollen:

- Schaukel
- Kleines Klettergerüst
- Kleine Leiter als Zugang zum Klettergerüst
- Karussell
- Rutsche mit Treppe
- Wipptiere (besonders das Wipp-Schwein)
- Kleine Leiter-/Seilkonstruktion auf dem Boden (Kutsche)

- Kleine Mauer
- Kletter-Haus-Rutsche

Lieblingsorte der Nutzer*innen auf dem Spielplatz sind:

- Schaukel
- Rutsche (mit Treppe und Tunnel)
- Kleine Wippen
- Drehkarussell
- Kletterhaus
- Kletternetz
- Wippen auf dem Schwein

Repariert werden sollte:

- Sandtisch/Sand-Sieb-Tisch
- Kleine Leiter-/Seil-Konstruktion auf dem Boden (Kutsche)
- Das Grün drumherum

Das fehlt auf dem Spielplatz:

- Schattenplätze
- Licht im Winter
- Niedrige Handläufe (für kleine Kinder)
- Großes Klettergerüst
- Mehr Mülleimer
- Wasserspiel
- Trampolin
- Spielhaus
- Pavillon
- Trennung Spielmaterial für größere Kinder, die unerreichbar sind für die Kleinen

4.2 Rücklauf von Einrichtungen

Im Vorfeld der Aktion wurden verschiedenste Einrichtungen für Kinder und Jugendliche (bspw. Kitas, Schulen, Wohneinrichtungen, Jugendfreizeiteinrichtungen, usw.) aus der Umgebung sowie das Quartiersmanagement Badstraße per Mail kontaktiert. Sie wurden über den Umbau informiert und eingeladen, das Beteiligungsverfahren mitzugestalten. Hierfür wurde ein kleines Methodenhandbuch versendet, mit dessen Hilfe eigene kleine Partizipationsprojekte zur Umgestaltung des Spielplatzes durchgeführt werden konnten. Ergebnisse konnten entweder an das KJMB gesendet werden (per Mail oder postalisch), oder wären nach Absprache auch durch Mitarbeiter*innen des KJMB in den jeweiligen Einrichtungen abgeholt worden.

Rückmeldungen der Kita-Gruppe Stadtkinder (5 Kinder, 5-6 Jahre):

- Trampolin
- Schneemann
- Sonne im Himmel (soll ganz oben sein und Spielzeuge herunterwerfen)
- Haus mit Treppe und Tür
- Ball
- Rutsche
- Schlange
- Dinosaurier
- Loch (wenn man zu laut ist, fliegt man da rein)
- Rutsche, die hoch und runter geht
- Haus mit Dach, Leiter zum Haus und Treppe im Haus
- Rutsche mit Wellen
- schreckliches Gesicht
- Turm
- Rutsche (wenn man rutscht, fliegt man sehr hoch und runter)
- Spielhäuschen
- Wasserpumpe
- Kletterstange zum Hangeln
- Tunnelrutsche
- Schaukel

Die gemalten Bilder können im Anhang eingesehen werden.

4.3 Rücklauf per Mail und Instagram

Die Nutzer*innen hatten die Möglichkeit dem KJBM direkt über Instagram oder Mail zu schreiben, was für den Umbau des Spielplatzes für sie relevant ist. Um auf diese Möglichkeit aufmerksam zu machen, wurden in der unmittelbaren Umgebung des Spielplatzes sowie auf dem Spielplatz selbst Info-Flyer aufgehängt. Dieser wurden auch in der Mail an die Einrichtungen mitgeschickt und u.a. durch das Quartiersmanagement Badstraße und den Weddingweiser medial verbreitet. Auch auf dem eigenen Instagramaccount des KJBM wurde für das Beteiligungsverfahren geworben.

4.3.1 Rücklauf per Mail

Insgesamt erreichten das KJBM sechs Rückmeldungen per E-Mail. Nur in zwei Mails wurde das Alter der Kinder benannt (2, 3 und 6 Jahre). Themen und Anliegen waren:

- Wasser (Wasserspiel, Wasserpumpe);
- Sonnensegel;
- Bäume für Schatten;
- Hexenhaus zum Spielen;
- Rutsche (überdacht – jedoch keine Tunnelrutsche, „Stangenrutsche“ über der normalen Rutsche, Spiralrutsche);
- Thema des Spielplatzes mehr aufgreifen: Canyon mit Turm, Schwingtür wie im Saloon, Planwagenüberdachung der Rutsche;

- Schaukeln (Nestschaukel, drehbare Schaukel, Babyschaukel);
- Drehendes Kletterkarussell;
- Parcours zum Balancieren;
- Prismen und „ein Spieglein“;
- Trampolin;
- Größere Müllbehälter;
- Instandsetzung der Boulefläche

4.3.2 Rücklauf per Instagram

Via Instagram erreichte uns eine Nachricht von einer Mutter, die uns im Namen ihres 3-jährigen Sohnes schrieb:

„Bitte Wasserspielplatz und Trampolin :* “

Dazu kamen noch zwei Nachfragen an das KJBM, die aber nicht für die Ergebnisdokumentation des Beteiligungsverfahrens relevant sind und demnach nicht in der Dokumentation mit aufgelistet werden.

5. Gesamtprioritäten der Teilnehmenden

Die Vorschläge und Ideen der Nutzer*innen wurden durch das KJBM thematisch geordnet und nach der Häufigkeit ihrer Nennung in einer Gesamtprioritätenliste verschriftlicht.

Tätigkeit/Objekt	Ideen/Vorschläge	Häufigkeit d. Nennung
Schaukeln	Schaukel, Babyschaukel (mit Sicherheit), Nestschaukel, Schaukel mit einem Adler, Karussellartige Schaukel, Hängematte	21
Rutschen	Überdachte Rutsche, Rutsche für kleine Kinder, Rutschstange, Feuerwehrrutsche, Einhornrutsche, Spiralrutsche, Stangenrutsche, Rutsche (mit Treppe und Tunnel), Rutsche die hoch und runter geht, Rutsche mit Wellen, Tunnelrutsche, Kreisrutsche, steile Rutsche	17
Klettern	Klettergerüst, Kletterwand, Elefant/Oktopus zum Klettern, Kletternetz, kleines Klettergerüst, großes Klettergerüst, kleine Leiter als Zugang zum Klettergerüst, Kletter-Haus-Rutsche,	13

	Kletterhaus, Kletterstange zum Hangeln, drehendes Kletterkarussell, Canyon mit Turm, Turm	
Wasser	Wasserspielplatz, Wasserpumpe, Wasserspiel, Wasser	13
Spielgebäude	Haus, Spielehaus, Spielhaus, Spielhäuschen, Ritterburg, Hexenhaus, Haus mit Treppe und Tür, Haus mit Dach und Leiter zum Haus und Treppe im Haus	10
Phantasie- und Rollenspiel	Pferd und Pferdestall, Einhorn, Schwingtür wie im Saloon, Kutsche, Schneemann, Sonne im Himmel (soll ganz oben sein und Spielzeuge herunterwerfen), Schlange, Dinosaurier, ein schreckliches Gesicht, Planwagenüberdachung der Rutsche, echter Elefant zum klettern	10
Drehen	Karussell, Drehkarussell, drehendes Kletterkarussell, Hamsterrad, Karussell wie in der Koloniestraße	10
Wippen	Wipp-Schwein, Wipptiere, kleine Wippen, Wippen auf dem Schwein, löwenwippe, Dinowippe	9
Springen	Trampolin	8
Licht & Schatten	Licht im Winter, Schattenplätze, Sonnensegel, Schattenbäume	7
Mülleimer	Mehr, groß, sollen bunt sein, auf Kinderhöhe, an jeder Bank	6
Reparieren	Sand-Sieb-Tisch, Begrünung, Kutsche mit Seilkonstruktion	4
Begrünung	Das Grün drumherum, Schattenbäume, Hochbeete für Rhabarber und Möhren	3
Kriechen	Tunnel, Rutsche mit Treppe und Tunnel, Loch	3
Balancieren	Balanciermöglichkeiten im Sand, kleine Mauer, Balancierparcours	3
Ausruhen	Bänke mit Tischen zum Picknicken, Pavillion	2

Material	keine Spielgeräte aus Metall oder Stahl (hitze-/kälteempfindlich), Holz	2
Sonstiges	Höhenunterschiede für Kleine und Große, Rampe für Laufrad uns Rennen, Prismen und „ein Spieglein“, Sanierung der Boulefläche, Spielangebote für jüngere und ältere Kinder (um gemeinsames Lernen anzuregen), niedrige Handläufe, Ball, Seilbahn	

6. Beschreibung der Platzatmosphäre durch das Kinder- und Jugendbüro Mitte

Die Atmosphäre auf dem Platz konnte während einer Spielplatzbegehung durch das KJBM und hauptsächlich in den Präsenzzeiten im Aktionszeitraum von jeweils 13-14 Uhr und 15:30-16:30 Uhr beobachtet werden.

Der Spielplatz Grüntaler Straße Ecke Bellermann Straße wird hauptsächlich von kleineren Kindern (Hauptalter ist zwischen 4 und 6 Jahre) und deren Eltern bespielt. Am Vormittag ist er verstärkt ein Ausflugsziel von umliegenden Kitas. Hauptnutzungszeit durch Privatpersonen ist ab Nachmittag nach Kita- bzw. Schulschluss sowie an den Wochenenden. Genutzt wird der Spielplatz auch von Jugendlichen, die sich eher im hinteren Teil des Platzes sowie seitlich des Platzes aufhalten. Diese nutzen den Spielplatz am späteren Nachmittag bis in die Abendstunden. Generell halten sich kaum Kinder im Alter zwischen 10 und 14 Jahren auf dem Spielplatz auf.

Da sich der Spielplatz an einen Grünstreifen anschließt und parallel zur Straße verläuft, nutzen sowohl Kinder als auch deren erwachsene Begleitpersonen häufig die Möglichkeit über den Spielplatz zu laufen, statt auf dem daran vorbeiführenden Weg. Dies nutzen die Kinder häufig, um schnell eines der Spielgeräte im vorderen Bereich zu bespielen oder über eine der kleinen Mauern zu balancieren. Die beiden Eingänge rechts und links an den Seiten sollten demnach erhalten bleiben, um kurze Spielpausen zu ermöglichen. Hauptsächlich werden die Eingänge links und rechts sowie der größere Eingang in der Mitte des Platzes genutzt.

Der Baumbestand auf dem Platz ist gering, schattenspendende Bäume und Sträucher befinden sich eher am Rand des Platzes. Dies lässt auf eine hohe Sonneneinstrahlung auf die Mitte des Platzes in den Sommermonaten schließen.

Mülleimer (insgesamt nur 3) befinden sich ausschließlich im vorderen Bereich des Spielplatzes. Da auch im hinteren Bereich Bänke installiert sind und sich Menschen länger dort aufhalten, kommt es hier häufiger zu herumliegendem Müll.

Sowohl befragte Kinder als auch Erwachsene gaben dem KJBM die Rückmeldung, dass sie sich prinzipiell gerne auf dem Spielplatz aufhalten. Allerdings gäbe es noch Raum zur Verbesserung.

7. Fazit

Der Spielplatz Grüntaler Straße erfreut sich bei den Nutzer*innen großer Beliebtheit und birgt viel Potenzial zur Umgestaltung. Hauptsächlich genutzt wird er von Kindern im Alter bis ca. 10 Jahren sowie deren erwachsene Begleitpersonen.

Trotz den Einschränkungen durch die Covid-19-Pandemie konnten viele Kinder, erwachsene Begleitpersonen und Anwohner*innen erreicht und nach ihren Ideen, Anliegen und Bedürfnissen befragt werden. Die genaue Anzahl der befragten Personen sowie die Altersspanne lässt sich durch den dezentralen Ansatz der Aktionen nicht festlegen. Die persönlich befragten Kinder auf dem Spielplatz (insg. 19 Kinder) sowie die teilnehmende Kitagruppe (insg. 5 Kinder) befanden sich in einem Alter zwischen 2 und 9 Jahren, wobei der Großteil der Kinder zwischen 4 und 6 Jahre alt war.

Die Hauptanliegen der Nutzer*innen des Spielplatzes Grüntaler Straße beziehen sich auf die Tätigkeiten Schaukeln, Rutschen, Klettern und das Thema Wasser. Diese sollten bei Umgestaltungs- und Sanierungsmaßnahmen auf jeden Fall bedacht werden. Generell erfreuen sich die bereits vorhandenen Spielgeräte auf dem Platz (Schaukel, Karussell, Wipptiere, Hängematte, Kletterhäusschen mit Rutsche und Kletternetz) großer Beliebtheit. Diese könnten saniert, aufbereitet, gewartet und danach auch weiterhin auf dem Platz verwendet werden. Allerdings müssen sie mit den Vorstellungen der Nutzer*innen abgeglichen und durch weitere Elemente ergänzt werden, um den Bedarfen der Zielgruppe gerecht zu werden.

Bei der Umgestaltung des Platzes sollte unbedingt auf eine ausreichende Beschattung des Platzes geachtet werden, um die Gesundheit der Nutzer*innen nicht zu gefährden. Die vielen Rückmeldungen zum Thema Schatten und Wasserspielplatz lassen darauf schließen, dass es in den Sommermonaten sehr heiß auf dem Spielplatz wird. Eine weitere Bepflanzung des Spielplatzes mit Bäumen oder die Aufstellung schattenspendender Spielgeräte wäre zu empfehlen. Auch die Installation einer Wasserpumpe oder ähnlichem sollte in Betracht gezogen werden.

Es empfiehlt sich, in allen Bereichen des Spielplatzes Müllbehälter aufzustellen und diese regelmäßig zu leeren. Besonders im hinteren Bereich des Spielplatzes, in dem keine Abfallbehälter platziert sind, liegt häufig Müll auf dem Boden.

Auffällig war, dass der Spielplatz kaum von älteren Kindern (ab 10 Jahre) genutzt wird. Diese halten sich eher auf anderen Spielplätzen in der näheren Umgebung auf. Diese Nutzer*innengruppe konnte im gesamten Beteiligungsverfahren nicht ausreichend erreicht werden. Dies lässt darauf schließen, dass die vorhandenen Spiel- und Freizeitmöglichkeiten für diese Nutzer*innengruppe nur wenig attraktiv ist.

Auch wenn die Finanzierung des Spielplatzes mit Mitteln des KSSP umgesetzt wird, sollten die Jugendlichen, die den Platz bereits nutzen, nicht vergessen werden. Selbst wenn der Spielplatz an die Bedürfnisse der eher jüngeren Nutzer*innengruppe angepasst wird, werden diese sich weiterhin auf und um den Platz herum aufhalten. Eine Möglichkeit, Jugendliche in die Platzatmosphäre besser integrieren zu können, wäre den Bereich auf der rechten Seite des Platzes für diese Zielgruppe zu gestalten. Dieser wird wenig bis gar nicht von Kindern und deren Eltern genutzt. Hier könnten beispielsweise mehr Sitzgelegenheiten geschaffen werden. Eine weitere Möglichkeit ist eine legale Graffitiwand zu installieren. Die Aktionswand, die das KJBM zur Abfrage der Nutzer*innen gestaltete, dient sonst als Leinwand für Graffitikünstler*innen. Dieses Thema könnte weiter aufgegriffen werden und mehr Raum in der Platzgestaltung bekommen. Auch im Hinblick auf die sich wandelnde Altersstruktur der Kinder und Jugendlichen im Bezirk sollte eine Platzgestaltung, die Jugendliche mit einbezieht, bedacht werden.

8. Danksagung

Unser größter Dank geht an alle Kinder, die sich mit ihren Gedanken, Ideen und Vorstellungen an der Aktion beteiligt haben.

Vielen Dank für die Unterstützung durch die Kolleg*innen der Kita Stadtkinder, die ein eigenes Beteiligungsprojekt durchführten und uns auf dem Spielplatz besuchten.

Natürlich sollen auch die erwachsenen Begleitpersonen, Eltern und Anwohner*innen nicht vergessen werden: Vielen Dank für die Bereitschaft, die Ideen eurer Kinder für das KJBM zu verschriftlichen.

Abschließend danken wir den Mitarbeiter*innen aus der Verwaltung, die sich Zeit genommen haben und zu den Präsenzaktionen dazu gekommen sind.

9. Anhang

9.1 Mails von Nutzer*innen

Gesendet: Sonntag, 31. Januar 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für die angekündigte Beteiligung an der Umgestaltung des Spielplatzes "Fort Laramie" in der Grüntaler Strasse.

Wir sind eine Familie mit 2 Kindern, 6 und 3 Jahre alt.

1) Die Kinder wünschen sich ein Hexenhaus. Kommentar des Vaters; sowas gibt es schon ausreichend.

2) Wir alle wünschen uns eine überdachte Rutsche (auch der Aufstieg und der Ausstieg !) die also auch an Regentagen benutzbar ist. Kommentar der Kinder; Es soll aber keine Tunnelrutsche sein.

3) Mutter: Seilbahn, Klettergerüst, Trampolin

4) der Vater ist der Meinung man sollte das Thema "Fort Laramie" (Cowboy und Indianer) beibehalten und viel stärker betonen. Dazu passen würde ein Canyon mit einem Turm wie im Monument Valley und eine Schwingtür wie im Saloon. Die Überdachung der Rutsche kann an einen Planwagen erinnern

5) Es gibt mehrere gute karussellartige Schaukeln;

a) ein hohes umgedrehtes U, an deren Enden die Sitzplätze sind. Sowohl Drehungen als auch Wippen sind möglich. So eins steht in 76297 Spöck in der Albert-Schweitzer-Strasse auf dem Spielplatz. Den Hersteller melde ich noch nach.

b) ein freischwingendes "Nest" wie auf dem Flugzeugspielplatz in der Strelitzer Strasse 12 in Mitte.

c) ein drehendes Kletterkarussell wie auf dem "bunten Platz" , Letteallee 76 Reinickendorf

6) über der normalen Rutsche könnte eine Stangenrutsche angebracht werden, quasi als ein zweiter Handlauf.

7) lange Balancierkurse, z.B. aus Findlingen

8) Ein oder mehrere Prismen, welche das Sonnenlicht in Spektralfarben zerlegen. passender Kommentar kleines Kind; "und ein Spieglein"

9) eine Spiralrutsche wie an der Nordbahnstrasse 52 (an der Panke) bzw. am Dohnagestell (Plötzensee)

10) eine steile Rutsche wie in der Kirchstrasse 8A (Spree)

Vielen Dank,

mit freundlichen Grüßen

██████████

Gesendet: Sonntag, 7. Februar

Guten Tag,

Ich habe eben durch den weddingweiser erfahren, dass Ideen für eine Umgestaltung gesucht werden. Das finde ich super und möchte im Namen meines bald Dreijährigen für eine Wasserpumpe werben. Eine Art Trampolin wäre natürlich auch toll.

Und vielleicht haben die umliegenden Kitas auch noch gute Ideen, was sie mit ihren Gruppen dort gut machen könnten. Kindergärten City in der Stettiner Straße hat ja das Hoftor direkt neben dem Spielplatz.

Vielen Dank und viele Grüße

██████████

Gesendet: Montag, 8. Februar 2021

Hallo,

ich würde mich gerne zum Spielplatz an der Grüntaler Straße äußern:

- Ganz wichtig sind viele und große Müllbehälter. Bei starker Nutzung im Sommer in unserem kinderreichen Kiez werden die Spielplätze richtig voll und die Mülleimer quellen über. Das gleiche gilt für viele andere Spielplätze, z.B. der Eulerspielplatz, wo es viel zu wenige Mülleimer gibt.

- Toll wäre ein kleines Wasserspiel, auch in Hinblick auf die immer heißeren Sommer. Ein sehr gutes Beispiel ist der Hirschhof in Prenzlberg (Oderberger Straße), wo eine einfache und wartungsarme Schwengelpumpe auf einem Steinberghaufen steht. Da müssen die Kinder selbst aktiv werden, damit Wasser kommt, und doch bringt es allen Spaß und Erfrischung. Zudem kann das auch wichtige Infrastruktur zum Gießen der Bäume sein (bürgerschaftliches Engagement).

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]

[REDACTED]

Gesendet: Montag, 8. Februar 2021

Hallo!

Hier ein Vorschlag für den Spielplatz Grüntaler/Bellermannstraße.

Bei mehreren Reisen habe ich tolle Spielplätze gesehen, die immer von Kindern genutzt werden konnten.

Ganz einfach durch eine Art großes Sonnensegel.

Das hat im Sommer für ausreichend Schatten gesorgt und auch leichten Regen abgehalten.

So etwas wünsche ich mir auch für Berlin und für meinen Kiez.

Auch langfristig mit immer heißeren Sommern sicherlich eine gute Investition.

Viele Grüße,

[REDACTED]

Gesendet: Dienstag, 9. Februar 2021

Liebes KJBM,

mit Freude habe ich erfahren, dass etwas Geld in die Aufwertung des Spielplatzes fließen soll. Falls das Umgestaltungsprojekt bzw. das Budget auch die Kies-/Sandfläche unter dem großen Baum an der Straßenecke miteinbezieht, wäre es toll, wenn einige Euro für die Instandsetzung der Spielfläche aufgewendet werden könnten!

Letzten Sommer habe ich regelmäßig dort Boule gespielt und dabei viel Interesse und Begeisterung aus der Nachbarschaft erlebt. Allerdings ist die Fläche sehr uneben und von Pflanzen überwachsen, die vermoderten Bänke an den Rändern laden augenscheinlich mehr zum Müll abladen als zum Verweilen ein. Eine kleine Überholung wäre toll!

Vielen Dank und herzliche Grüße,

██████████

Gesendet: Montag, 15. Februar 2021

Hallo,

Wie toll dass man ideen mitteilen kann, obwohl das bereits jetzt einer unserer liebsten spielplätze im gesundbrunnen ist!!

Was wir uns wünschen...

WASSER!!!!!! (Das wäre so fantastisch endlich einen wasserspielplatz in der umgebung zu haben!!)

Sonnensegel oder schattenbäume

Trampolin

Babyschaukel (kennt ihr die vom spielplatz dusekestrasse in pankow wo kleine kinder allein schaukeln können? Der hammer)

Freue mich wenn unsere ideen vielleicht berücksichtigung finden.

Ganz liebe grüsse

██████████

9.2 Bilder der Kinder Kita Stadtkinder

Die folgenden Seiten zeigen die Beteiligungsaktion der Kita Stadtkinder. Fünf Kinder im Alter zwischen 5 und 6 Jahren malten ihren Traumspielplatz und erklärten den Mitarbeiter*innen des KJBM persönlich die einzelnen Elemente.

LUO 40



Trampoline

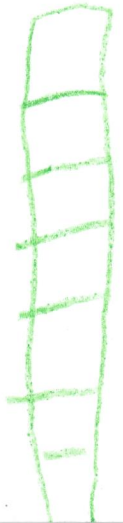
Schneemann

Sonne im Himmel

→ soll ganz oben sein &

Spiegelung machen

ÖMER



Haut

Nase

Schlange

Dinosaurier

Ruthe

Log

Treppe

Treppe

Treppe

ILIAS



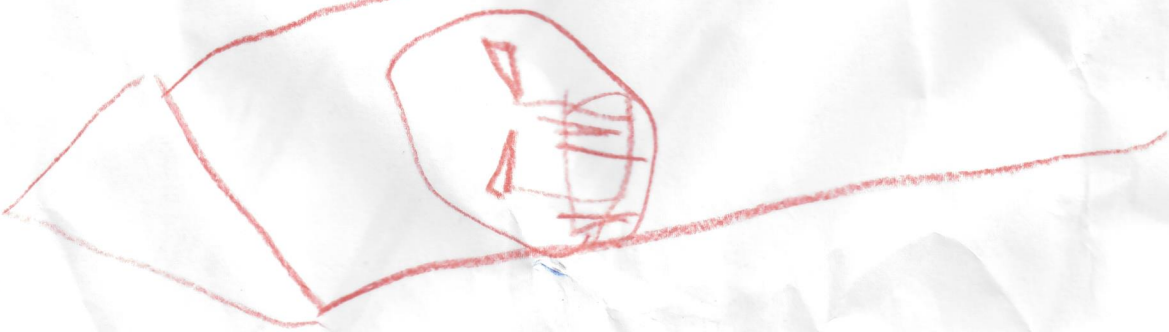
Hocher geht
Hocher bruch

Dach

"Kette zum Haus
 Treppe in Hand,
 wenn man zu
 laut ist, fliegt man
 durch und ~~bricht~~
 mit ~~Wasser~~



DAVID



Character
Sketches



Warm
"Warm man's face" -
and soft
white

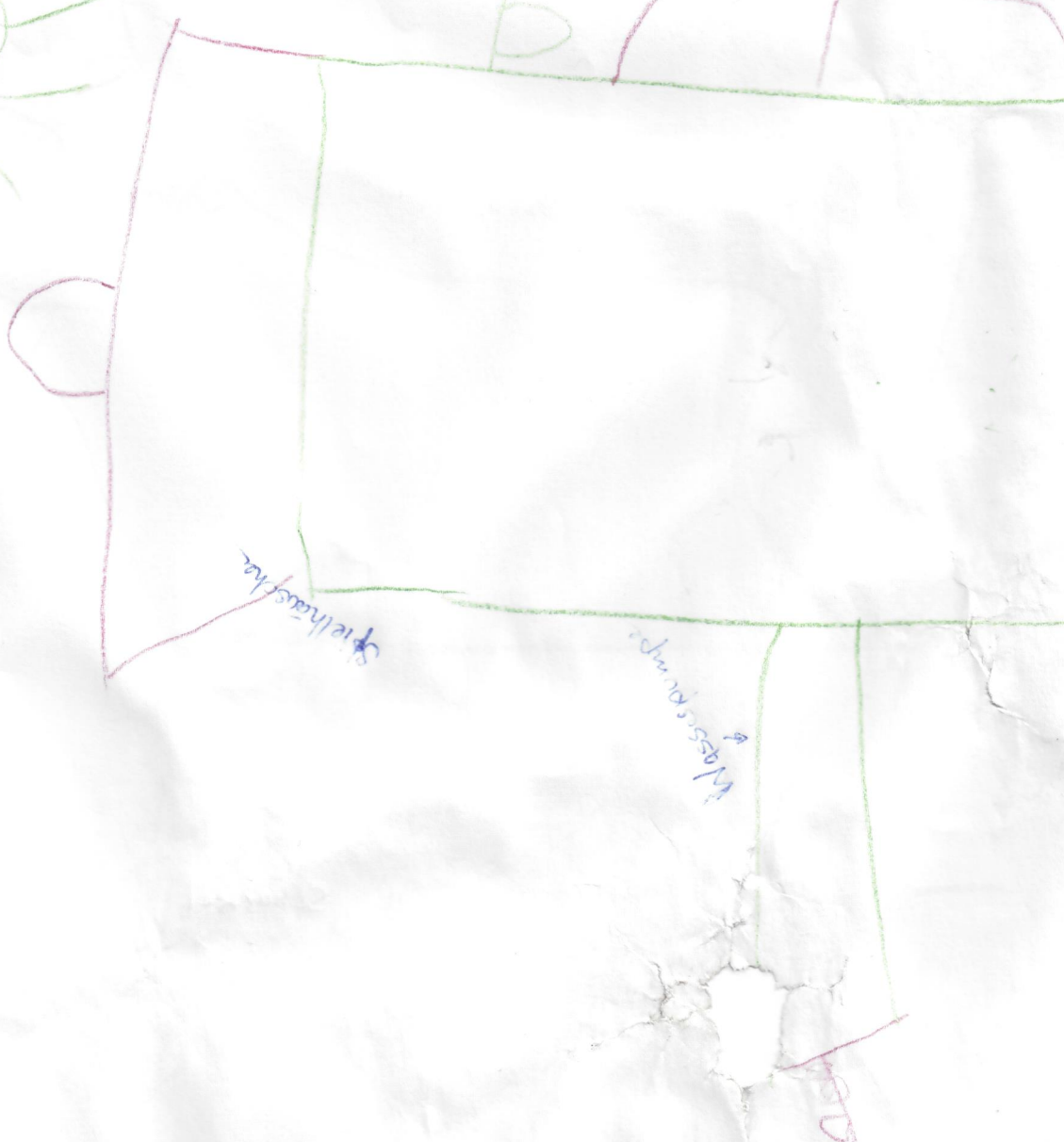
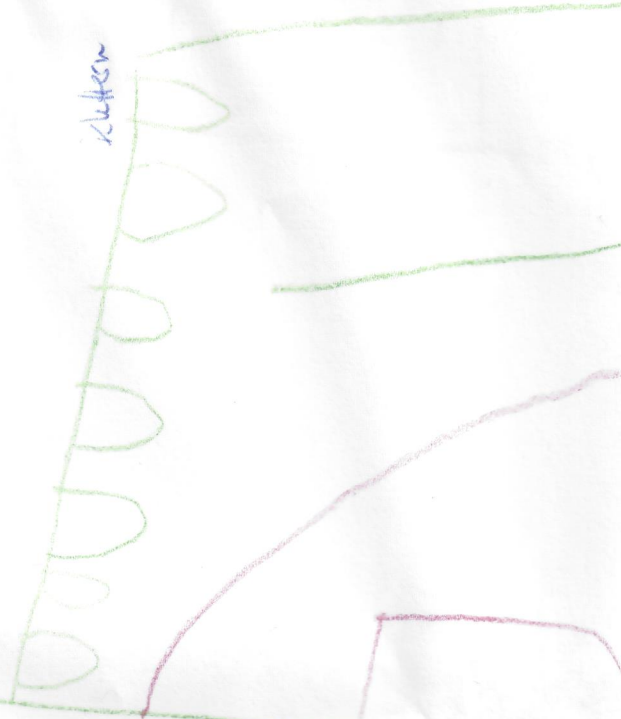
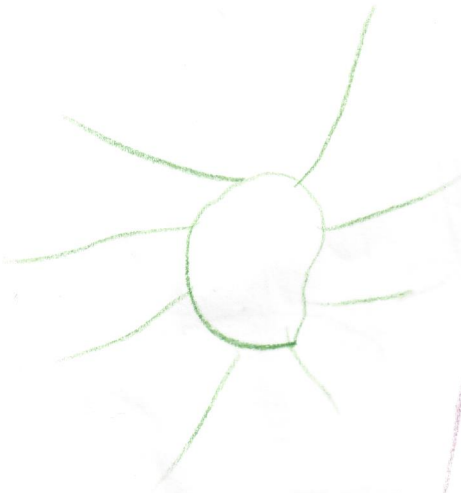
Portrait

MOMA

clutter

Spielhäuschen

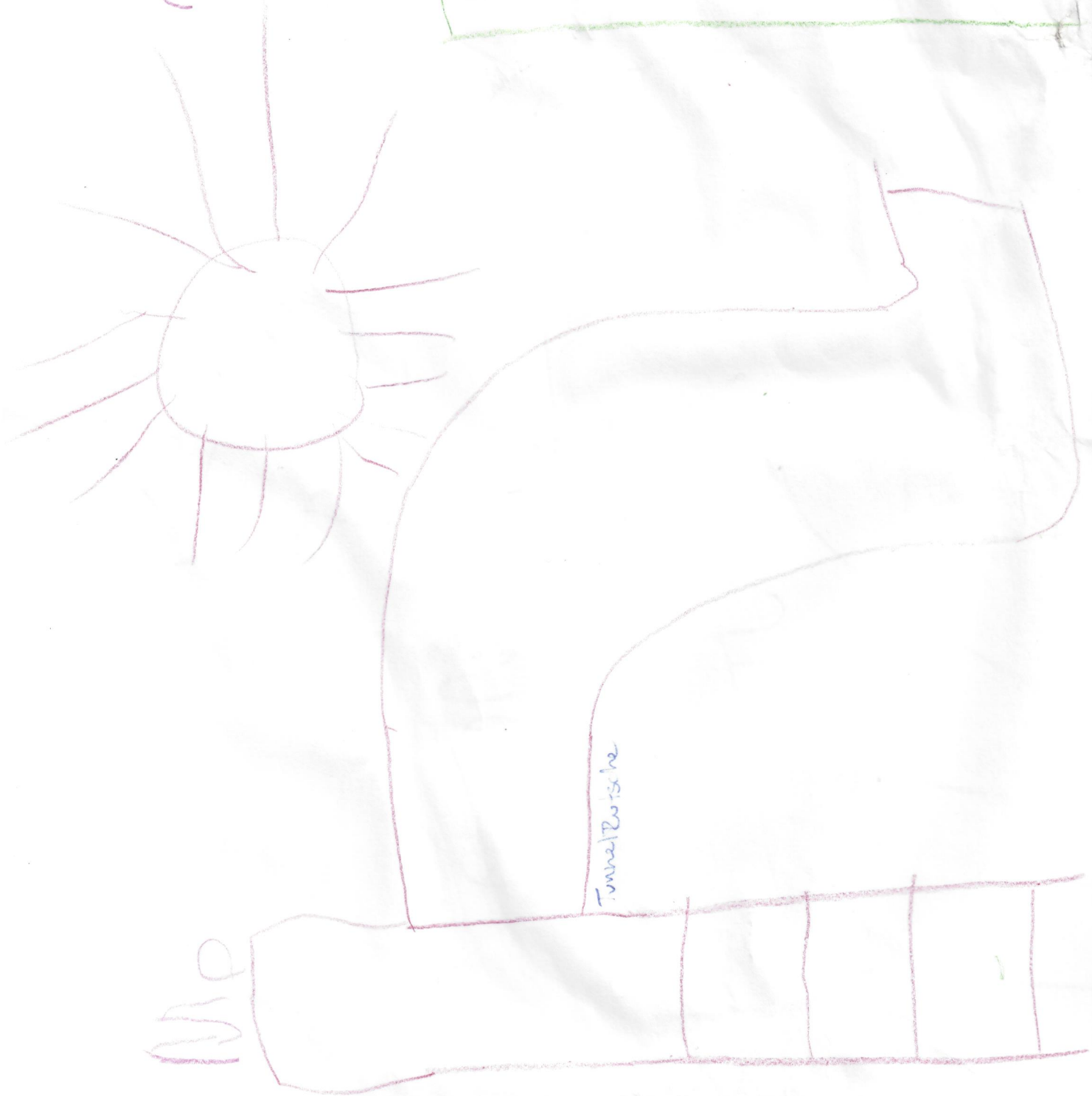
Messerschneiderei



Handwritten signature or initials in purple ink.

Schwarzkel

0



Tunnel
Botsche

MP